

Is(s)t Bio besser?

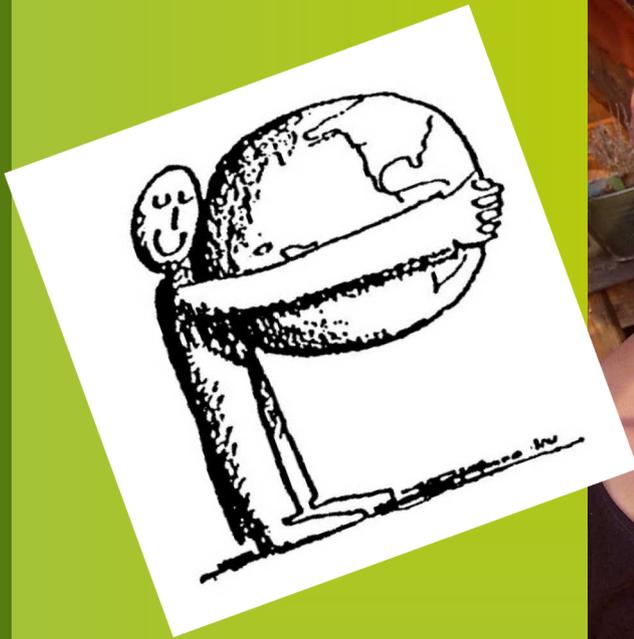
Bio, Gott und seine Schöpfung



Tabea & Christoph
Bosch



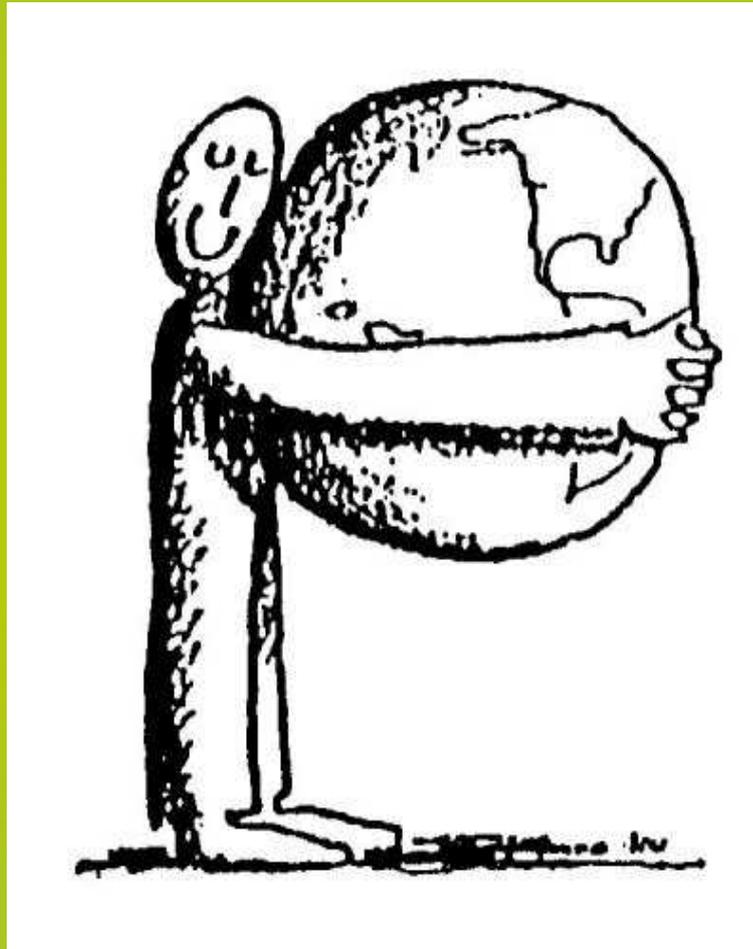
Bio und wir



Is(s)t Bio besser?

- Was heißt Bio?
- Was ist der Unterschied von Bio und konventionellen Produkten?
- Is(s)t Bio besser?
- Welchen Auftrag hat Gott uns gegeben?
- Woran hat Gott Freude?
- In Bezug auf Schöpfung bewahren:
Wie könnte/sollte der Lebensstil eines Christen konkret aussehen?

Gott und seine Schöpfung



Gott und seine Schöpfung

Am Anfang schuf Gott ...

- Tag und Nacht
- Himmel
- Erde und Meer
- Pflanzen
- Sonne, Mond und Sterne
- Tiere im Wasser und in der Luft
- Tiere auf dem Land und den Menschen

Gott und seine Schöpfung

**„Und Gott sah an alles,
was er gemacht hatte, und
siehe, es war sehr gut.“**

(Genesis -1. Mose- 1,31)

Gott und seine Schöpfung

Der Mensch bekam seinen 1. Auftrag:

„Seid fruchtbar und mehret euch und **füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet*** über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht.“ (Gen. 1, 28)

*Richtig übersetzt: Für die Erde sorgen, sie erhalten.

Gott und seine Schöpfung

Dieser Auftrag = Grundlage für unser Leben!

- Für diese Verwaltungsaufgabe bekam der Mensch klare Anweisungen
(z.B. in Exodus, Levitikus und Deuteronomium -2.,3.,5. Mose- zu finden)

Biologische Landwirtschaft



Geschichte des Ökolandbaus

- Ursprüngliche Landwirtschaft war „bio“
- Industrialisierung der Landwirtschaft
 - Justus von Liebig (1803-1873)
 - „Vater“ der Agrikulturchemie
 - Haber Bosch Verfahren 1910
 - Beginn der Herstellung von Stickstoff
 - Effektive Pflanzenschutzmittel ab 30er Jahre
 - DDT ab 1939 bis 70er Jahre
 - Grüne Gentechnik (kommerzieller Anbau ab 1996)

Geschichte des Ökolandbaus

- Raul Heinrich Francé: Das Edaphon (1913)
 - Mikrobiologe der auf Bodenleben aufmerksam machte
- Rudolf Steiner: Landwirtsch. Kurs (1924)
 - Gründung der Biologisch-dynamischen Landwirtschaft
- Hans und Maria Müller und Hans-Peter Rusch (50er Jahre)
 - Entwicklung des organisch-biologischen Landbaus, daraus ist 1971 Bioland entstanden

Was ist Bio ???



EU-Öko Richtlinien

- Viele Anbauverbände in Deutschland und der ganzen EU – für Kunden unübersichtlich
- Erste EU-Öko-Verordnung 1991
 - Betriebe werden von staatlich anerkannten Kontrollstellen geprüft
 - Betriebe können unabhängig von Verbänden sein
 - Neueste Verordnung (EG) Nr.848/2018 seit 2022

Grundlagen des ökologischen Landbaus

- Keine chemische/synthetische Pflanzenschutzmittel und Düngemittel
 - Vielfältige Fruchtfolgen, keine Monokulturen
 - Keine Gentechnik
 - Geschlossene Betriebskreisläufe
 - Nährstoffkreisläufe durch Tierischen Dünger
- Damit wird Umwelt, Bodenleben und Ökosystem geschützt und gefördert

Grundlagen des ökologischen Landbaus

- Genügend Platz, Licht und Auslauf für Tiere
- Kein Medikamenteneinsatz vorbeugend, aber kranke Tiere müssen behandelt werden
- Futter aus eigener Herstellung oder Partnerbetrieben
- Einsatz von geeigneten Rassen
- Das Leiden der Tiere bei Transport und Schlachtung muss so gering wie möglich gehalten werden

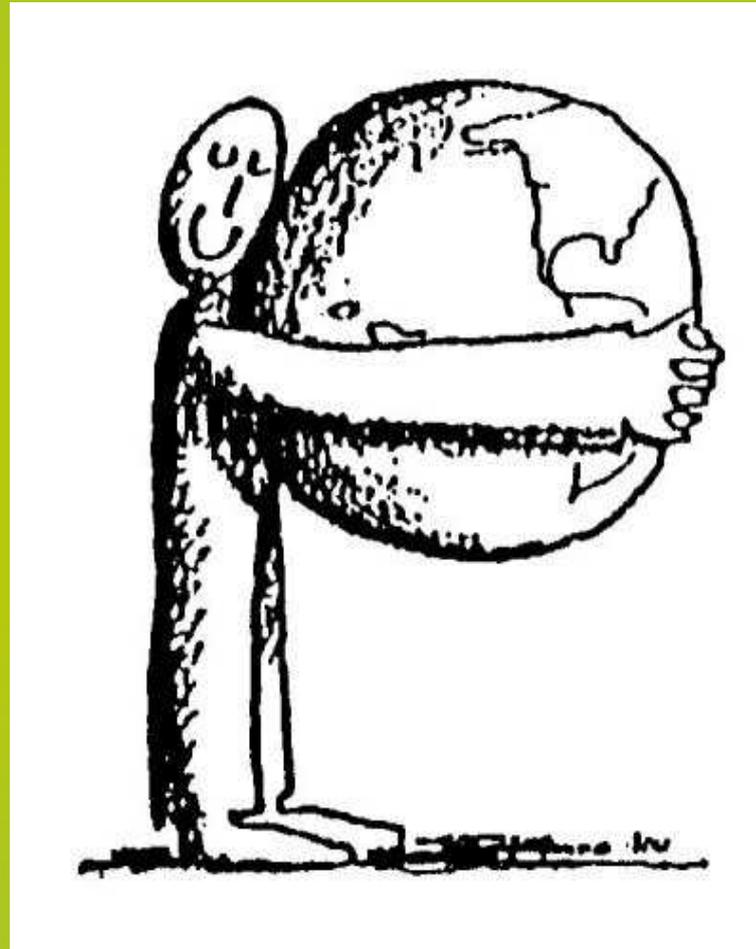
Grundlagen des ökologischen Landbaus

- Auch Verarbeitung wird kontrolliert
- Nur ökologische Rohstoffe dürfen verwendet werden
- Zusatzstoffe dürfen nur verwendet werden, wenn sie auf der Liste zugelassener Mittel stehen

Is(s)t Bio besser?

- Gesünder und nahrhafter (Hauptargument beim Kauf, aber in Bio steckt mehr)
- Schützt Boden, Tiere und Umwelt
- Nachhaltigkeit wird gefördert
- Verzichtet auf ausbeutende Methoden (Rohstoffe, Tiere, Menschen)

Gott und Gerechtigkeit



Gott und Gerechtigkeit

- In der Bibel ist Gerechtigkeit sehr häufiges Thema (Vermeidung von Armut, Sorge für den Mitmenschen)
 - Weisungen in den Mose-Büchern
 - Bei den Propheten
 - In den Psalmen und Sprüchen
 - Bei Jesus
 - In den Evangelien

Gott und Gerechtigkeit

Altes Testament:

- Freude an Einhaltung der Weisungen (z.B. Psalm 119)
- Falsches und Echtes Fasten (Jesaja 58)
- Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)

Gott und Gerechtigkeit

Auch Jesus:

- Jesus setzt die Weisungen des AT nicht außer Kraft, sondern unterstreicht diese (Matthäus 5,17)
- Liebe Gott und deinen Nächsten (Matthäus 22,36-40)
- Jesus' Gleichnisse beziehen sich auf die Ausgestaltung von Gerechtigkeit (z.B. Der barmherzige Samariter in Lukas 10, 30-37)

Gott und Gerechtigkeit

Liebe Gott und deinen Nächsten

(Matthäus 22,36-40)

- Wer ist mein Nächster in einer globalen Welt?
- Matthäus bespricht im Weltgericht (Matth. 25,31-46) die Frage nach dem Nächsten:
 - Jesus identifiziert sich mit den Notleidenden
 - Glaube und Lebenspraxis müssen zusammenpassen
 - Glaubenspraxis **HAT** Auswirkungen

Gott und Gerechtigkeit

- **Betonung**, dass Glaube und Lebenspraxis zusammenpassen müssen
- **Annahme**: WEIL der Mensch Gott liebt, wird er Freude daran haben, nach Seinen Weisungen zu leben.

Gott und Gerechtigkeit

- **Damit** Gottes Segen* sichtbar wird
- **Durch** die Einhaltung der Weisungen, funktionierte das zwischenmenschliche Zusammenleben

*Jeder hat an Gottes Gaben teil, keine völlige Armut, keine Ausbeutung und Unterdrückung von Benachteiligten, selbst der Boden darf sich erholen

Produktbeispiele



Beispiel 1: Brot



Weizenproduktion

- Ökologisch:
 - Saatgut nicht gebeizt
 - Unkrautbekämpfung durch Fruchtfolge und Bodenbearbeitung
 - Düngung durch Mist, Gülle, Gründüngung
 - Striegeln und Hacken während Vegetation
- Konventionell:
 - Saatgut gebeizt
 - Herbizide vor Saat
 - Düngung mit N,P,K bis zu 5 mal
 - Halmverkürzung
 - Pflanzenschutz während Vegetation
 - Herbizide
 - Fungizide
 - Insektizide

Brot backen

- Ökologisch:
 - Säuerung durch Sauerteig oder Hefe
 - Zusatzstoffe sind nur sehr wenige zugelassen (Liste im Anhang der EU-Verordnung)
- Konventionell:
 - Beim Brot backen können eine große Anzahl Zusatzstoffe eingesetzt werden
 - Triebmittel
 - Säuerungsmittel
 - Konservierungsstoffe
 - ...

Beispiel 2: Milch



Milchproduktion

- Ökologisch:
 - 70% des Futters muss vom Betrieb kommen
 - Stroh zum liegen
 - Im Sommer Weide
 - Max. 40% Kraftfutter
 - Mind. 3 Monate Milch für Kälber
 - Medikamenteneinsatz beschränkt, doppelte Wartezeit
- Konventionell:
 - Futter kann zugekauft werden (Eiweißversorgung mit Soja)
 - Kein Auslauf
 - Hohe Kraftfuttermengen für hohe Leistung
 - Kälber bekommen Milchaustauscher

Die Rolle der Kuh



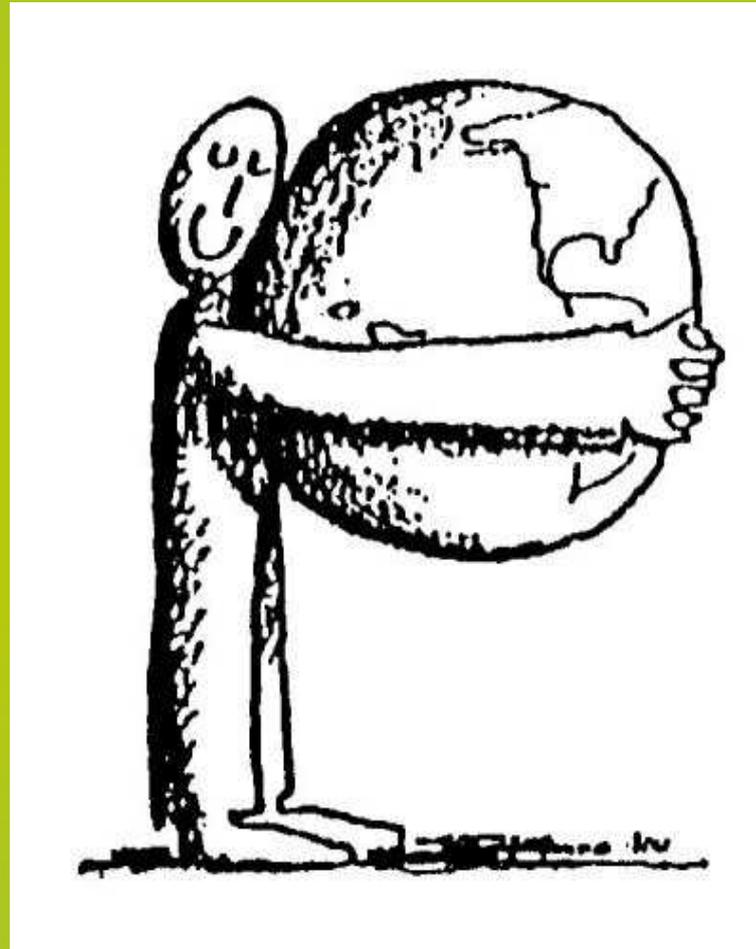
Die Kuh – eine Klimaschützerin?

- Methanausstoß von Wiederkäuern
 - Halbwertszeit Methan 12 Jahre
 - Verringerung durch Biogas, Flächen abschieben
 - Grasfütterung
 - Grünland ist großer Kohlenstoff-Speicher
 - Klee gras baut Humus im Acker auf
- Ein Kuh, die mit Gras gefüttert wird,
ist Klimaschützerin!

Soja für Milch und Fleisch



Gott und seine Schöpfung



Gott und seine Schöpfung

**Haben wir HEUTE noch den
Auftrag vom Beginn der Erde?**

Gott und seine Schöpfung

- Der Mensch ist immernoch Geschöpf Gottes und als Verwalter seiner ihm anvertrauten Gaben eingesetzt
- Jesus hat Weisungen nicht außer Kraft gesetzt, sondern er fordert uns auf, zuerst nach der Gerechtigkeit zu trachten (Matth. 6,33)
- Gott ist auf die Mitgestaltung des Menschen angewiesen, damit Sein Reich und Sein Segen sichtbar werden

Gott und seine Schöpfung

Was sollen Christen tun?

Die Schöpfung bewahren.
Zur Schöpfung gehören
Mensch, Tier, Pflanze, Himmel, Erde, Meer.

Bio bewahrt die Schöpfung.

Gott und seine Schöpfung

**„Und Gott sah an alles,
was er gemacht hatte, und siehe,
es war sehr gut.“**

(Genesis/1. Mose- 1,31)

Was kann ich im Alltag tun?

- Fragen: Brauche ich das, was ich kaufen möchte wirklich und kann ich verantworten, wie das hergestellt wurde?
- **Für Bio-Konsum entscheiden**
- im nächsten Bio-Laden einkaufen, am besten regional & saisonal
- Klamotten in Bio (grundstoff.net, hessnatur, avocadostore, Armedangel...)
- Öko im Büro (Memo, Memolife)
- Geldanlage (GLS, Umweltbank...)
- Fahrrad, Bus, Zug fahren, Fahrgemeinschaften bilden
- sich informieren
- Petitionen unterschreiben (AVAAZ, Change.org, Proasyl...)
- Grundhaltung: lieber weniger, dafür hochwertigere Produkte (bio & fair)
- sich engagieren (Micha-Initiative, FridaysForFuture ...)

Wo kann ich mich informieren?

- **Social Media** (den „guten“ Konten folgen: z.B. biotal_hofgemeinschaft, bioland_official, biomusterregion.heidenheim, kornkreis.erzeugergemeinschaft, biohoefe, fibl_org...)
- www.oekolandbau.de
- www.bioland.de
- www.naturland.de
- www.demeter.de
- www.fibl.org

Is(s)t Bio besser?

